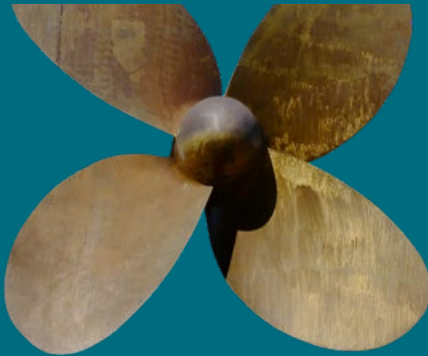




Deutsches
Schifffahrts
Museum

PROGRAMM

Jan. – März 2019



Ein Forschungsmuseum der

Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

Das Titelmotiv

Ein beeindruckendes Symbol für die in der Schifffahrt herrschende Kraft und Dynamik: Die vierflügelige Schiffsschraube gehörte zu dem britischen Shell-Tanker VARICELLA, der 1959 im englischen Wallsend von der Schiffswerft Swan Hunter & Wigham Richardson gebaut wurde. Ihr Durchmesser beträgt 6,40 m und sie wiegt 23 Tonnen. Heute steht dieses technische Denkmal bei den Klappbrücken am nördlichen Ausgang des Alten Hafens und ist Teil des Museumshafens. Die Aufstellung geht auf eine Initiative des Kuratoriums zur Förderung des Deutschen Schifffahrtsmuseums im Jahr 1978 zurück.

In Bewegung

Volle Fahrt voraus! Starten Sie mit uns in ein dynamisches neues Jahr und lassen Sie sich mitnehmen auf unsere Reise über die Weltmeere! Auch im neuen Jahr spüren wir den vielfältigen Beziehungen des Menschen zum Meer nach: mit der ersten Onlineausstellung, die in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Bremen entstanden ist, und der Präsentation ausgewählter Schätze aus unserer Sammlung. Im Zentrum des bewegenden Jahresbeginns steht das beeindruckende, über 600 Jahre alte Wrack der „Bremer Kogge“. Das weltweit am besten erhaltene Handelsschiff des Mittelalters wird mit dem Licht der modernen Forschung beleuchtet, und bei einer geführten Tour durch die Kogge-Halle erfahren Sie Spannendes über das Leben an Bord und die Blütezeit der Hanse.



Währenddessen schreiten hinter den Kulissen die Umbauarbeiten voran. Im Erweiterungsbau wird zurzeit die neue Sonderausstellung vorbereitet, die ab Mai 2019 zu erleben sein wird. Und im Gründungsbau von Hans Scharoun laufen die Sanierungsarbeiten an, um hier 2021 die neue Dauerausstellung „Mensch & Meer“ zu eröffnen. Wir nehmen also stetig an Fahrt auf – schon am 15. März beginnt die Sommersaison, und die begehbaren Schiffe warten im Museumshafen darauf, erkundet zu werden.

Ein guter Vorsatz für das neue Jahr: Nehmen Sie sich doch öfter mal etwas Maritimes vor und besuchen Sie das Deutsche Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Sunhild Kleingärtner

Geschäftsführende Direktorin

TERMINE

JANUAR

06.01. / So

15 – 16 Uhr

Auf den Spuren der Hanse /

Führung

13.01. / So

11.30 – 13 Uhr

**Abenteuer Kogge: Seefahrt im
Mittelalter /  / Familienaktion**

15.01. / Di

18 – 19 Uhr

**Mit der Taschenlampe durchs
Museum / Führung**

20.01. / So

15 – 16 Uhr

**New York, New York / Schätze aus
unserer Sammlung / Führung**

23.01. / Mi

19.30 – 22 Uhr

Maritimes Kino: SEESTÜCK /
Dokumentarfilm, D 2018

26.01. / Sa

11 – 13 Uhr

**Eröffnung der Onlineausstellung:
Kolonien und Kulturtransfer in der
Frühen Neuzeit / Onlineausstellung**

FEBRUAR

03.02. / So

15 – 16 Uhr

Leben an Bord der Kogge /

Führung

10.02. / So

11.30 – 13 Uhr

Seemannsleben auf der Kogge /
 / Familienaktion

17.02. / So

15 – 16 Uhr

**Meere in Papier. Historische
Seekarten und die Navigation
auf den Ozeanen / Schätze aus
unserer Sammlung / Führung**

FEBRUAR / MÄRZ

19.02. / Di

18 – 19 Uhr

**Mit der Taschenlampe durchs
Museum / Führung**

26.02. / Di

19 – 20 Uhr

**Der Kampf um Bremens
Seehafenstellung – Die Seeschiff-
fahrtsstraße Weser / Lesung**

**28.02. – 01.03. /
Do – Fr**

ab 15 Uhr

**Die maritime Wirtschaft in der
modernen Wirtschafts- und Unter-
nehmensgeschichte /  / Tagung**

MÄRZ

03.03. / So

15 – 16 Uhr

Das Bild der Kogge /

Führung

10.03. / So

11.30 – 13 Uhr

Wir entdecken die Kogge! /
 / Familienaktion

17.03. / So

15 – 16 Uhr

**Im Takt des Meeres – Sanduhren
und ihre Geheimnisse / Schätze aus
unserer Sammlung / Führung**

19.03. / Di

18 – 19 Uhr

**Mit der Taschenlampe durchs
Museum / Führung**

28.03. / Do

19 – 20 Uhr

Europa, das Meer und die Welt /
Autorenlesung

 / VERANSTALTUNGEN FÜR FAMILIEN ODER KINDER

 / WISSENSCHAFTLICHE VERANSTALTUNGEN



BREMER KOGGE

Sie ist das weltweit am besten erhaltene Handelsschiff des Mittelalters. Der Sensationsfund des Wracks 1962 in der Weser, die aufwändige Bergung und langjährige Konservierung des Schiffes erregten internationales Aufsehen. Nun lädt die Kogge-Halle dazu ein, im Licht der modernen Forschung alles rund um das Frachtschiff von 1380, seine Bauweise und das Leben an Bord zu entdecken.

JANUAR 2019

06.01. / So / Auf den Spuren der Hanse

15-16 Uhr / Öffentliche Führung mit Bernd Wecker /
Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei
Die Kogge gilt als DER Schiffstyp der Hanse, dem Verbund deutscher Kaufleute im Mittelalter. Wer Waren nach Bergen oder Lübeck bringen wollte, nutzte für Fernhandelsreisen häufig ein Schiff. Produkte und Rohstoffe sowie Handelsrouten und Geschäftspraktiken der Hansekaufleute stehen im Mittelpunkt dieser Führung.

13.01. / So / F / Abenteuer Kogge: Seefahrt im Mittelalter

11.30-13 Uhr / Familienaktion mit Elfi Lösche / ab 6 Jahren / Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei
Willkommen in der Welt der Händler und Seefahrer! Rund um das über 600 Jahre alte Wrack der Kogge finden wir gemeinsam heraus, wie es sich im Mittelalter damit reiste. Am Ende nimmt jedes Kind eine eigene kleine Seekiste mit nach Hause.

15.01. / Di / Mit der Taschenlampe durchs Museum

18-19 Uhr / Öffentliche Führung mit Bernd Wecker /
Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei
Kommen Sie mit uns auf eine abendliche Tour durch die Kogge-Halle und betrachten Sie das Wrack der Bremer Kogge in neuem Licht! Mit Taschenlampen ausgerüstet entdecken wir die Besonderheiten des jahrhundertealten Schiffes.

JANUAR 2019

20.01. / So / New York, New York

15-16 Uhr / Schätze aus unserer Sammlung / Führung mit Marleen von Barga / Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei

Amerika war eines der Hauptziele von Auswanderern im 19. Jahrhundert, und New York wurde für die überwiegende Zahl von ihnen zur ersten Station in der neuen Heimat. Auswanderungsratgeber propagierten Amerika als Land der Verheißung. Im Jahr 1888 fertigte der Künstler Antonio Jacobsen eine Ansicht New Yorks vom Wasser aus.

Die wissenschaftliche Kuratorin Marleen von Barga stellt das Gemälde vor und erläutert Zusammenhänge zwischen der Panoramadarstellung von New York und der Auswanderung im 19. Jahrhundert.

23.01. / Mi / Maritimes Kino: SEESTÜCK

19.30-22 Uhr / Dokumentarfilm, D 2018 / CineMotion, Karlsburg 1, Bremerhaven / Eintritt 5 Euro, für Mitglieder des Kommunalen Kino e.V. 3,50 Euro

Urlaub, Norden, Meer, Strandkörbe – für viele Deutsche ist die Ostsee ein schönes Urlaubsziel im eigenen Land, für viele andere ihre Heimat. Sie leben auf der Insel Usedom, an den Stränden Polens, an den baltischen Küsten und auf nördlichen Schären Schwedens.

Im Dokumentarfilm von Volker Koepp wechseln Landschaftsbilder mit Kurzporträts vor Ort lebender Menschen, die von ihrer Sicht auf das Meer und die Welt erzählen. Es entsteht das Bild eines Alltags, in dem der politische Konflikt zwischen Ost und West, nationale Egoismen und ökologische Probleme eine große Rolle spielen. Der Regisseur wird als Gast an der Filmvorführung teilnehmen und in anschließender Diskussion für Fragen zur Verfügung stehen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kommunalen Kino e.V. und dem Kulturbüro Bremerhaven.



Foto: © Salzgeber & Co. Medien GmbH

26.01. / Sa / Eröffnung der Onlineausstellung: Kolonien und Kulturtransfer in der Frühen Neuzeit

11-13 Uhr / Ausstellung / Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei

Was können uns einzelne Exponate über Kolonialbeziehungen in der Zeit des 16. und 17. Jahrhunderts erzählen? Welche Schlussfolgerungen lassen sie auf die kulturellen und ökonomischen Verflechtungen in den Begegnungsräumen Nordsee, Mittelmeer und Atlantik zu? Und welche Veränderungen ergaben sich durch die weitreichenden Kontakte in Kunst und Kultur?

Anhand von drei Beispielen, der Hanse im nordatlantischen Raum, der Herrnhuter Missionstätigkeit sowie den venezianischen Kolonialbestrebungen im Mittelmeer, sind Studierende der Universität Bremen diesen Fragen nachgegangen. Unter Anleitung von Ruth Schilling, Natascha Mehler und Niels Hollmeier analysierten die Studierenden (koloniale) Bilder und Texte, führten Interviews durch und erstellten Video- und Audiodateien. Ein Content-Management-System überführt die Ergebnisse des Projektes in eine Onlineausstellung, die die kolonialen Verflechtungen der Frühen Neuzeit sichtbar macht.

Informationen unter www.dsm.museum

FEBRUAR 2019

03.02. / So / Leben an Bord der Kogge

15-16 Uhr / Öffentliche Führung mit Elfi Lösche /

Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei

Zur Mannschaft der Kogge gehörte etwa ein Dutzend Männer. Sie bestand aus den Seeleuten, dem Schiffsherrn, dem Steuermann sowie dem Koch, und manchmal fuhr auch der Händler mit. Was geschah alles an und unter Deck, wer hatte welche Aufgabe und was gab es zu essen? Erfahren Sie mehr über den Alltag an Bord eines mittelalterlichen Schiffes, über Komfort, Strapazen und Gefahren auf See!

10.02. / So / F / Seemannsleben auf der Kogge

11.30-13 Uhr / Familienaktion mit Sabrina Nisius /

ab 7 Jahren / Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei

Auf einem Rundgang erfahren die Familien, wie im Mittelalter eine Kogge gebaut wurde, wohin sie überall gefahren ist und wie es sich damit reiste. Klein und Groß finden gemeinsam heraus, wie das Leben an Bord war, und lernen die Spiele kennen, mit denen sich die Seeleute die Zeit vertrieben haben. Wer wird wohl am geschicktesten sein?

17.02. / So / Meere in Papier. Historische Seekarten und die Navigation auf den Ozeanen

15-16 Uhr / Schätze aus unserer Sammlung /

Führung mit Frederic Theis / Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei

Seekarten waren Grundlage der Navigation auf den Meeren. Ihr Gebrauch setzte Kenntnisse im Umgang mit Zirkel, Kompass und Sextanten voraus. Navigationsinstrumente und Seekarten sind somit untrennbar miteinander verbunden. Das Deutsche Schifffahrtsmuseum verwahrt zahlreiche originale Karten, deren Gebrauchsspuren lebhaft von ihrer Benutzung an Bord erzählen. Wir zeigen anhand ausgewählter Exemplare, wie sich Kapitän*innen und Navigator*innen in den vergangenen drei Jahrhunderten auf den Weltmeeren orientiert haben.

MIT DER TASCHENLAMPE DURCHS MUSEUM

Jeden 3. Dienstag des Monats
bei uns im Museum



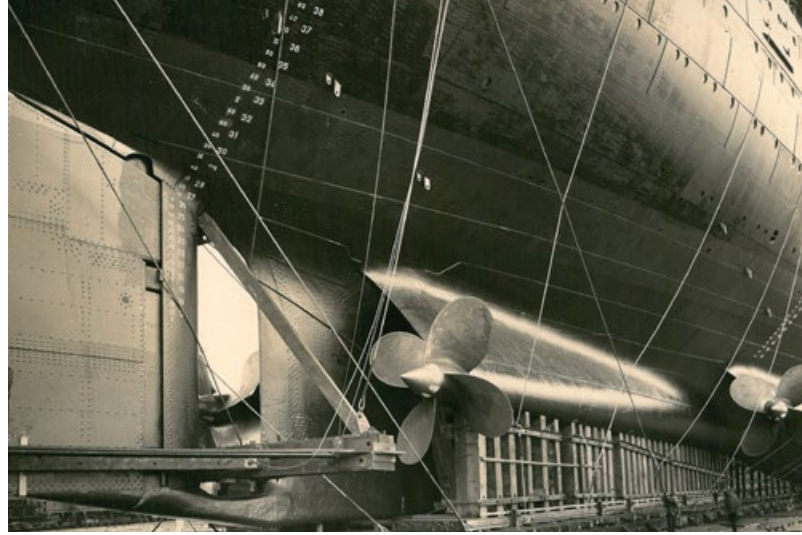
FEBRUAR / MÄRZ 2019

19.02. / Di / Mit der Taschenlampe durchs Museum

18-19 Uhr / Öffentliche Führung mit Elfi Lösche /
Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei
Kommen Sie mit uns auf eine abendliche Tour durch die Kogge-Halle und betrachten Sie das Wrack der Bremer Kogge in neuem Licht! Mit Taschenlampen ausgerüstet entdecken wir die Besonderheiten des über 600 Jahre alten Schiffes.

26.02. / Di / Der Kampf um Bremens Seehafenstellung – Die Seeschiffahrtsstraße Weser

19-20 Uhr / Autorenlesung mit Klaus Auf dem Garten /
Fischbahnhof (Schaufenster Bremerhaven),
Am Schaufenster 6, Bremerhaven / Eintritt frei
Bremens Kampf um seine Seehafenstellung ist fast so alt wie die Stadt selbst. Schon im späten Mittelalter konnten die großen Koggen wegen ihres Tiefgangs den städtischen Uferhafen nicht erreichen. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts gelang es dem bremischen Oberbaudirektor Ludwig Franzius das Weserfahrwasser mit Hilfe einer ganzen Flotte von dampfgetriebenen Baggern und Schleppern so auszubauen, dass die Kraft des nun freiströmenden Wassers den Fluss vor Versandung schützte. Mit diesen jahrhundertelangen Bemühungen Bremens, ein Seehafen zu sein und zu bleiben, beschäftigen sich die Autoren Klaus Auf dem Garten und Christian Ostersehlte (erschienen 2018 in der Edition Falkenberg).



Werftfoto der BREMEN IV

28.02. – 01.03. / Do – Fr / / Die maritime Wirtschaft in der modernen Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte

15 Uhr / Öffentliche Tagung / Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4-5, Bremen / Eintritt frei
Die öffentliche Tagung präsentiert in einem vielseitigen Programm die Forschungen und Ergebnisse der maritimen Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte. Vorträge, Diskussionen und ein Abendprogramm zeigen die gegenwärtigen Möglichkeiten zur Entwicklung der maritimen Wirtschaft in Norddeutschland auf. Die vorgestellten Forschungsansätze mögen den Teilnehmenden als Anregungen für den Einsatz in der Praxis dienen. Als Partner beteiligen sich die Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG), das Institut für Bank- und Finanzgeschichte e.V. (IBF), die Sparkasse Bremen und der Förderverein Deutsches Schifffahrtsmuseum e.V.

Anmeldungen unter: kreowski@dsm.museum
oder harald-wixforth@t-online.de

AHOI!

Am 15. März beginnt die Sommersaison, die originalen Schiffe im Museumshafen laden zu Erkundungstouren ein! Besichtigen Sie den Hochsee-Bergungsschlepper SEEFALKE, den Walfangdampfer RAU IX und das Restaurantschiff SEUTE DEERN an und unter Deck! Mit Saisonöffnung gelten neue, weiterhin vergünstigte Eintrittspreise – diese entnehmen Sie bitte unserer Website.



MÄRZ 2019

03.03. / So / Das Bild der Kogge

15 – 16 Uhr / Öffentliche Führung mit Sabrina Nisius /
Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei

Die Kogge ist schon lange ein beliebtes Bildmotiv: Auf Stadtsiegeln und in der Buchmalerei wird sie seit dem frühen 13. Jahrhundert immer wieder abgebildet. Erfahren Sie in der Führung, wie die Kogge in unterschiedlichen Zeiten genutzt wurde und wird, um politische Ziele durchzusetzen und Emotionen bei Konsument*innen zu wecken. Ist Ihnen bewusst, wie viele Produkte mit Koggen Sie jeden Tag sehen und kaufen?

10.03. / So / F / Wir entdecken die Kogge!

11.30 – 13 Uhr / Familienaktion mit Bernd Wecker /
ab 7 Jahren / Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle /
Eintritt frei

Willkommen in der Welt der Schiffbauer und Seefahrer! Gemeinsam nehmen wir das 600 Jahre alte Wrack der Kogge genauer unter die Lupe. Über Spiele und Rätselaufgaben finden wir heraus, wie sie gebaut wurde, was sie alles transportierte und wie es sich damit reiste.

17.03. / So / Im Takt des Meeres – Sanduhren und ihre Geheimnisse

15 – 16 Uhr / Schätze aus unserer Sammlung / Führung mit Ruth Schilling / Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei

Auf eine Sanduhr war Verlass, auch wenn der Horizont in Nebel gehüllt oder die Sterne umwölkt waren. Sanduhren sind zwar nicht so spektakulär anzusehen wie Jakobsstäbe oder Sextanten, aber sie stellten über mehrere Jahrhunderte so etwas wie die heimlichen Taktgeber auf den Meeren dar. Sie dienten der Zeitmessung und damit auch der räumlichen Orientierung. Außerdem strukturierten die Uhren zusammen mit ihren lauten Schwestern, den Schiffsglocken, das Leben an Bord. Wir betrachten zwei Sanduhren des 18. Jahrhunderts aus unserer Sammlung und lüften die Geheimnisse, die sie bergen.

MÄRZ 2019

19.03. / Di / Mit der Taschenlampe durchs Museum

18-19 Uhr / Öffentliche Führung mit Elfi Lösche /
Treffpunkt: Eingang Kogge-Halle / Eintritt frei
Kommen Sie mit uns auf eine abendliche Tour durch die Kogge-Halle und betrachten Sie das Wrack der Bremer Kogge in neuem Licht! Mit Taschenlampen ausgerüstet entdecken wir die Besonderheiten des über 600 Jahre alten Schiffes.

28.03. / Do / Europa, das Meer und die Welt

19-20 Uhr / Autorenlesung mit Jürgen Elvert /
Fischbahnhof (Schaufenster Fischereihafen), Am Schau-
fenster 6, Bremerhaven / Eintritt frei
Europa wurde in der Antike vom Meer her erschlossen. Die heutige europäische Zivilisation entwickelte sich in der Neuzeit, im Dialog mit den außereuropäischen Welten, die von Seefahrern, Entdeckern und Kaufleuten in den europäischen Horizont einbezogen wurden. Schiffe brachten europäische Güter und europäisches Wissen in die Welt und Informationen aus der Welt nach Europa. Auch unser Wohlstand ist fest an die Freiheit der Meere geknüpft. Nachdem der Mensch lange allzu sorglos mit dem Meer als Ökosystem umgegangen ist, beginnen wir zu begreifen, dass unser aller Zukunft vom Meer abhängt. An diesem Abend liest Jürgen Elvert aus seinem Buch „Europa, das Meer und die Welt: Eine maritime Geschichte der Neuzeit“ (im Mai 2018 erschienen bei DVA).

Elvert ist Historiker und Geschichtsdidaktiker sowie Inhaber des Jean-Monnet-Lehrstuhls für Europäische Geschichte an der Universität zu Köln.



KINDERGEBURTS- TAG IM MUSEUM

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Kindergeburtstag mal anders? Feiert Euren schönsten Tag im Jahr doch mal im Museum! Kostümiert tauchen wir ein in die mittelalterliche Welt der Händler und Seefahrer und gehen auf große Reise. Wir gestalten eigene Seekisten, die mit nach Hause genommen werden können.

120 Minuten / bis 10 Kinder: 80 Euro inkl. Eintritt,
120 Minuten / bis 15 Kinder: 130 Euro inkl. Eintritt
Buchung bis 14 Tage vorher unter:
buchung@dsm.museum oder T 0471 482 07 844.

AUSBLICK

Eine Virtual-Reality-Sonderausstellung

Im späten Frühjahr 2019 bricht das Deutsche Schifffahrtsmuseum zu neuen digitalen Ufern auf!

In unserer kommenden Sonderausstellung kombinieren wir reale und virtuelle Welten miteinander und zeigen die aktuellen technischen Möglichkeiten von Virtual-Augmented-Reality-Anwendungen. Das virtuelle Setting ermöglicht Besucher*innen Zugang zu eigentlich nicht zugänglichen Orten und gibt Einblicke in Bereiche der (Forschungs-)Schifffahrt, die sonst nur schwer zugänglich sind.

An Bord des Kooperationsprojektes befinden sich die Softwareagentur Playersjourney UG sowie das Alfred-Wegener-Institut (AWI), Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung.

Seien Sie gespannt auf (digitale) Inhalte, die Sie in dieser Form noch nicht gesehen haben!



Vom Mississippi an die Weser – 100 Jahre SEUTE DEERN

Die Bark SEUTE DEERN wurde im Juni 1919 in Gulfport (USA) als Viermast-Gaffelschoner ELIZABETH BANDI in Dienst gestellt, um Holz zu transportieren. 1931 wurde das Schiff zunächst nach Finnland und 1938 an die Reederei John T. Essberger in Hamburg verkauft, wo es zu einer Bark mit stählernen Masten und einem neuen Vordeck aus Stahl umgebaut wurde. Die neue, überlebensgroße Galionsfigur, eine „Seute Deern“, gab dem Schiff, das dann als frachtfahrendes Segelschulschiff fuhr, seinen neuen Namen. Nach einer wechselvollen Geschichte kam die SEUTE DEERN auf Initiative des Helgoländer Gastromomen Hans Richartz 1966 als Restaurantschiff nach Bremerhaven. 1972 erwarb die Stadt Bremerhaven das Schiff und schenkte es dem Deutschen Schifffahrtsmuseum zu seiner Gründung. Die SEUTE DEERN ist einer der letzten in Europa existierenden hölzernen Tiefwassersegler, steht seit 2005 unter Ensembleschutz und ist als Wahrzeichen der Seestadt Bremerhaven nicht mehr aus dem Stadtbild wegzudenken.

Wir laden Sie ein, mit uns den 100. Geburtstag der SEUTE DEERN zu feiern. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm und einen Sonderpoststempel der Deutschen Post zu diesem runden Geburtstag.

Deutsches Schifffahrtsmuseum

Leibniz-Institut für Maritime Geschichte
Hans-Scharoun-Platz 1 · 27568 Bremerhaven
T +49 471 482 07 0 · info@dsm.museum
www.dsm.museum

ÖFFNUNGSZEITEN

Ausstellung

Vom 15.03. bis zum 15.11. täglich 10 – 18 Uhr
Vom 16.11. bis zum 14.03.
dienstags bis sonntags 10 – 18 Uhr

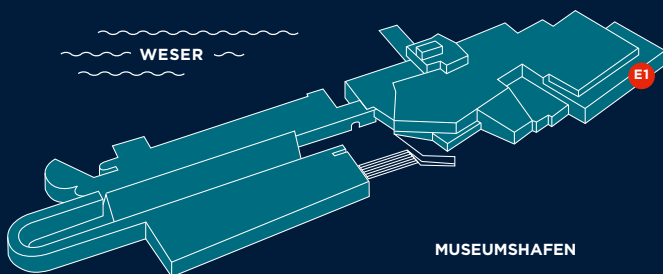
Museumsschiffe (Außenbereich)

täglich 10 – 17.45 Uhr
Vom 16.11. bis zum 14.03. geschlossen

EINTRITT

Informationen zu unseren Eintrittspreisen unter:
www.dsm.museum

Eingang während der Umbaumaßnahmen:



E1 / Eingang Kogge-Halle



BREMERHAVEN
KULTUR ERLEBEN!